

Freelancer richtig managen



Inhaltsverzeichnis

01	Welche Aufgaben im Vorfeld anstehen	03
	Profil aufstellen	03
	Die richtigen Fachleute finden	03
02	Was Freelancer schätzen	05
	Vertragsgestaltung beachten	05
	Übers Geld sprechen	05
	Die Firmenkultur vorstellen	05
03	Wie ein Projekt gut funktioniert	07
	Feedback geben	09
	Hybride Teams koordinieren	09
	Das Projekt auf Kurs halten	09
04	Wie das nächste Mal leichter läuft	10
	Nachbereitung oder Lessons Learned	11
	Bewährte Freelancer halten	11
	 Impressum	 12

01

Welche Aufgaben
Im Vorfeld anstehen



01 Welche Aufgaben im Vorfeld anstehen

In vielen Branchen nimmt die Bedeutung externer Mitarbeiter* ständig zu. Sie übernehmen ein immer breiteres Aufgabenspektrum. Dabei sind sie keinesfalls eine uniforme Masse. Es gibt die klassischen Freiberufler in der Medienbranche wie Texter, Designe, Grafiker oder Illustratoren, aber auch mehr und mehr freie Software-Entwickler, Marketing-Experten, Kommunikationsberater und Ingenieure.

Freelancer haben Spezialkenntnisse, die in Unternehmen oft fehlen. Als externe Fachkräfte bringen sie einen ungetrübten und frischen Blick auf die anstehenden Herausforderungen mit. Wenn Sie die Zusammenarbeit mit Freelancern optimal managen, leisten sie einen genauso wichtigen Beitrag für Ihr Unternehmen wie Festangestellte.

Wir geben Ihnen hier einige Tipps, wie Sie freie Mitarbeiter richtig in den Workflow Ihres Unternehmens einbinden.

Profil aufstellen

Viele Unternehmen beschäftigen externe Fachkräfte, um entweder Auftragsspitzen abzufangen oder fehlende Fachkompetenz und Know-how ins Team zu holen. Bevor Sie einen Freelancer beauftragen, sollten Sie überlegen, welche Aufgaben er übernehmen soll und welche Aufgaben besser im Haus bleiben. Auf dieser Basis können Sie dann eine klar umrissene Ausschreibung formulieren. Darüber hinaus müssen Sie festlegen, welche Art von Spezialisierung und Vorerfahrung Ihr Wunschkandidat mitbringen muss. Fragen Sie sich, auf welchem Schwierigkeitsniveau Ihr Projekt angesiedelt ist: Brauchen Sie einen ausgefuchsten Spezialisten oder einen Allrounder? Achten Sie neben Fachkenntnissen auch auf Teamerfahrung. Hinzu kommen Kenntnisse in den für Ihr Projekt zentralen Bereichen, zum Beispiel

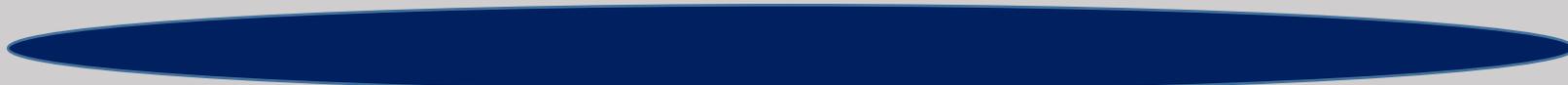
bestimmte Programmiersprachen oder der Umgang mit Branchen spezifischen Entwicklungsumgebungen. Auf diese Weise erhalten Sie ein brauchbares Profil für Ihre Suche.

Die richtigen Fachleute finden

Für die Suche nach qualifizierten Freelancern ist ein gutes Kontaktnetz von Vorteil. Es ist gut möglich, dass unter Ihren professionellen Kontakten jemand ist, der genau das kann, was Sie brauchen, oder aber jemand, der Ihnen einen Freelancer mit den entsprechenden Kenntnissen empfehlen kann. Allerdings hat diese Methode ihre Grenzen.

Wenn Sie außerhalb Ihrer professionellen Kontakte suchen, leisten Online-Plattformen gute Dienste. Es gibt die unterschiedlichsten branchenspezifischen Freelancer-Portale, z.B. [GULP Direkt](#), und Social-Media-Plattformen für Experten, etwa Xing oder LinkedIn. Vermittlungsportale für Freelancer haben zudem den Vorteil, dass Sie dort auch Bewertungen von ehemaligen Auftraggebern abrufen können. Ebenso finden Sie Arbeitsproben, Verweise auf frühere Projekte und Links zu den in der Regel ausführlicheren Homepages der einzelnen Bewerber.

Oft bewerten die Plattformen anhand der abgeschlossenen Projekte auch den Grad an Erfahrung, den jemand zu bieten hat. Über soziale Medien wie Facebook, aber auch durch den Blick auf die Homepage können Sie abschätzen, ob sich eine Kontaktaufnahme lohnt. Dann bleibt nur noch, in persönlichen Gesprächen zu klären, ob jemand zum Projekt und zum Team passt.



02 Was Freelancer schätzen

Die meisten Freiberufler lieben die Herausforderung, immer wieder Neues zu lernen und komplexe Probleme zu lösen. Oder sie arbeiten gerne mit anderen Menschen zusammen. Viele schätzen aber ihre Unabhängigkeit und den persönlichen Freiraum.

Wenn Sie das als Auftraggeber berücksichtigen, können Sie mit Ihrem Gegenüber eine gute Zusammenarbeit aufbauen. Wichtig ist zudem, individuelle Temperamente richtig einzuschätzen. Es gibt Freelancer, die sehr autark arbeiten und mit Ihnen eine rein fachliche Kommunikation pflegen. Andere sind kontaktfreudiger und plaudern gerne ein wenig. Ein strikter Top-down-Führungsstil ist jedenfalls nicht empfehlenswert.

Vergessen Sie nicht: Freelancer sind auch Unternehmer. Sie sehen die Arbeit für ihre Kunden immer auch unter Kosten-Nutzen-Aspekten. Wenn Rechnungen schleppend bezahlt werden oder Sie eine Form von Loyalität erwarten, die eher ihren Platz im Angestelltenverhältnis hat, verbessert das die Zusammenarbeit nicht. Es zahlt sich aus, wenn Sie die berufliche Situation der Freelancer im Blick behalten und mit ihnen entsprechend zusammenarbeiten.

Vertragsgestaltung beachten

Lassen Sie sich als Auftraggeber ein schriftliches Angebot machen – auch dann, wenn Sie Ihr Gegenüber gut kennen und den Auftrag auch per Handschlag übergeben würden.

Wichtig ist, dass Sie im Vertrag alle gesetzlichen Vorgaben beachten. Diese können je nach Arbeitsauftrag recht unterschiedlich ausfallen. Das Vertragsverhältnis, einerlei ob Werk- oder Dienstvertrag, muss auf jeden Fall klar von einem arbeitnehmerähnlichen Verhältnis zu unterscheiden sein, damit es nicht als Scheinselbstständigkeit

eingestuft wird. Es darf also im Rahmen einer projektbezogenen freien Mitarbeit keine arbeitnehmerähnliche Einbindung in die Abläufe im Auftrag gebenden Unternehmen vorliegen. Ansonsten drohen Ihnen und dem Auftragnehmer unangenehme Folgen. Sorgen Sie also für eine professionelle Rechtsberatung, zum Beispiel durch eine Personalagentur oder einen Arbeitsrechtler.

Übers Geld sprechen

Sprechen Sie offen über Ihre eigenen finanziellen Rahmenbedingungen und gestehen Sie dem Freelancer zu, dass auch er eine plausible Kostenstruktur hat. Ein Freiberufler, der sein Geld wert ist, wird Ihnen gerne eine transparente Kalkulation vorlegen. Je nach Projekt rechnen Freelancer Tages- oder Stundensätze ab. Viele vereinbaren jedoch lieber Pauschalen. Welche Abrechnungsart gewählt wird, liegt nicht zuletzt am Projektformat. Einigen Sie sich vorab auch auf die Vergütung etwaiger Reisekosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Projekt entstehen.

Die Firmenkultur vorstellen

Freelancer kommen von außen in Ihre Firma. Machen Sie sie mit den Gepflogenheiten und den für Ihr Unternehmen typischen Abläufen vertraut. Das kann unspektakulär und einfach sein, wenn der Freelancer früher selbst in einem ähnlichen Unternehmen gearbeitet hat. Trotzdem sollten Sie möglichst wenig voraussetzen. Wenn Sie ein Familienunternehmen mit ausgeprägter Tradition repräsentieren, sprechen Sie darüber. Das kann für das Projekt wichtig sein, etwa wenn das Firmenimage mit hineinspielt oder wenn es schlicht darum geht, Projektabläufe zu verstehen. Sie helfen damit dem Freelancer, sich als Teil des Teams zu fühlen und erleichtern ihm die Kommunikation mit den anderen Mitarbeitern.

03

Weil ein Projekt
gut funktioniert



03 Wie ein Projekt gut funktioniert

Vor dem Projektstart selbst steht ein detailliertes und vor allem strukturiertes Briefing. Daraus müssen Ziele, Zeitplanung, Aufgaben und Verantwortlichkeiten hervorgehen. Stellen Sie die einzelnen Meilensteine des Projekts vor und klären Sie die Verantwortlichkeiten. Für Freelancer, die möglicherweise nicht ständig oder gar nicht in Ihrem Unternehmen präsent sind, ist es wichtig, einen eindeutigen Ansprechpartner zu kennen. Bereiten Sie das Briefing möglichst gründlich vor und achten Sie darauf, dass die Präsentation klar und prägnant ist. Jeder Projektbeteiligte muss Zugang zu allen relevanten Informationen haben und auf Unternehmensressourcen wie Datenbanken oder spezielle Software zugreifen können, die für das Projekt benötigt werden.

Wichtig für den Erfolg eines Vorhabens ist eine Art Wir-Gefühl. Wenn Sie vermitteln können, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen, ist das eine gute Grundlage, um auch schwierige Situationen zu meistern. Ideal ist eine direkte Kommunikation. Andererseits sind persönliche Gespräche zwar optimal, aber gerade bei verteilten Teams oft nur eingeschränkt möglich. Hier bieten sich Telefonate, E-Mails oder Gespräche über Skype oder Google Meet an, sinnvoll sind auch Messenger-Dienste oder Videochats. Sorgen Sie also auch hier für die notwendige Infrastruktur (Zugang zu internen/externen Kommunikationskanälen, Kontaktdaten, Zeitplänen etc.).

Übrigens: Als Projektmanager sind Sie mehr als der Mittler zwischen Ihrem Unternehmen und den Projektbeteiligten. Sie sind der Motor. Gerade in der Zusammenarbeit mit Freiberuflern, die man nicht jeden Tag im Büro sieht, ist es gut, immer wieder von sich aus das Gespräch zu suchen.



Feedback geben

Regelmäßige Rückmeldungen sind auch für Freelancer wichtig. Sie müssen wissen, wo sie stehen und ob ihre Arbeit den vereinbarten Standards entspricht. Freelancer schätzen Offenheit. In der Regel sehen sie sich selbst als Unternehmer und wollen, dass ihre Kunden erfolgreich sind. Es hilft ihnen dabei, besser zu werden, wenn sie erfahren, wo sie mit ihrer Arbeit stehen. Konstruktives und faires Feedback vertieft das gute Arbeitsverhältnis und hilft dabei, eine gute Zusammenarbeit aufzubauen.

Hybride Teams koordinieren

In vielen Industriebranchen arbeiten einzelne Mitarbeiter oder ganze Teile des Teams an unterschiedlichen Standorten, zum Teil auch in Übersee. Also müssen verschiedene Zeitzonen bei Organisation und Kommunikation berücksichtigt werden.

Das kann auch zum Vorteil der Arbeit genutzt werden, etwa dann, wenn ein Mitarbeiter oder eine Projektgruppe zum Feierabend an eine andere Gruppe oder einen anderen Freelancer übergibt, bei dem der Arbeitstag gerade erst beginnt. Komplexe Programmier- oder Entwurfsaufgaben, aber auch die Zusammenarbeit von Designer-Teams lassen sich bei entsprechender Organisation sogar besser abwickeln. Online-Plattformen wie Slack oder Cloudbasierte Lösungen können die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern.

Dabei gelten für hybride Teams dieselben Regeln wie für Teams aus Festangestellten. Die Mitglieder sollten gute Kommunikationsfähigkeiten haben; bei internationalen Teams sind gute Englischkenntnisse einschließlich der jeweiligen Fachsprache unverzichtbar.

Das Projekt auf Kurs halten

Selbst Projekte, die am Anfang einfach und unkompliziert aussehen, können aus dem Ruder laufen. In der Regel steigt das Risiko von Problemen mit der Komplexität des Vorhabens. Achten Sie vor allem darauf, dass die vereinbarten Meilensteine erreicht werden. Besonders dann, wenn Sie mit einem hybrid zusammengesetzten Team arbeiten, ist es wichtig, dass die einzelnen Kommunikationsfäden nicht reißen. Wenn die Techniker sehen, dass die von den Webdesignern und Grafikern erdachte Website nicht realisierbar ist, müssen diese möglichst schnell erfahren, wo das Problem liegt. Kommunizieren Sie Änderungen in der Zielrichtung des Projektes so früh wie möglich, um Reibungsverluste durch Doppelarbeit zu vermeiden.



04

Wie das nächste Mal
leichter läuft



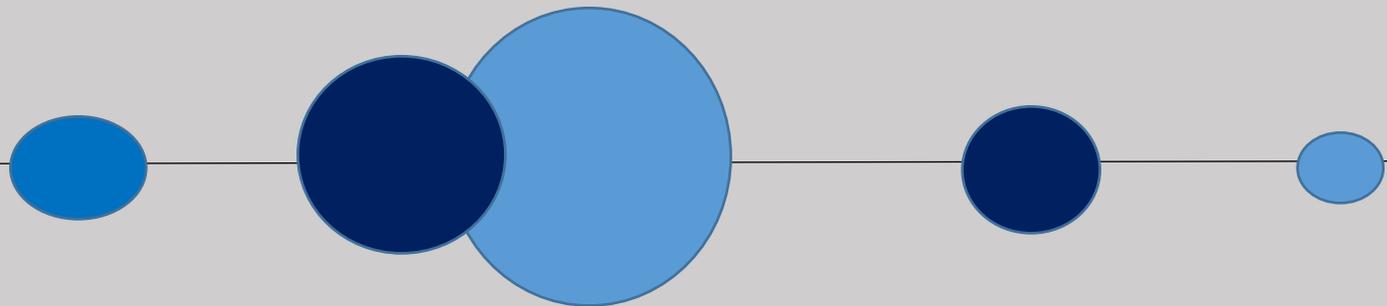
04 Wie das nächste Mal leichter läuft

Nachbereitung oder Lessons Learned

Lassen Sie in der Nachbereitung auch die Arbeit der Freelancer Revue passieren. Überlegen Sie, wo deren Stärken und Schwächen lagen und wo Sie die Freiberufler beim nächsten Projekt einsetzen möchten. Kommunizieren Sie Erfolge, gerade dann, wenn Sie mit dem einen oder anderen bei einem Folgeprojekt wieder zusammenarbeiten möchten. Und achten Sie darauf, dass sich das Team nicht planlos zerstreut. Sonst fehlt Ihnen die Möglichkeit, lose Enden zusammenzufügen und aus den Erfahrungen zu lernen.

Bewährte Freelancer halten

Sie können davon profitieren, dass Freelancer immer auf der Suche nach neuen Aufträgen sind. Denken Sie langfristig und geben Sie guten Leuten kontinuierlich Arbeit. Zahlen Sie nach Möglichkeit pünktlich und gehen Sie Abrechnungsproblemen zügig nach. Außerdem ist es von Vorteil, wenn Sie im Unternehmen eine Datenbank mit qualifizierten Freiberuflern und ihren Arbeitsschwerpunkten anlegen. Wenn sie gut gepflegt ist, hilft Ihnen diese Datenbank dabei, gerade bei Engpässen die Suche nach geeigneten externen Fachkräften abzukürzen.



Impressum

Herausgeber
N.O.C Engineering GmbH
Max-Planck-Straße 11
78052 Villingen-Schwenningen, DE

Fon: +49 7721 40 60 9-0
Fax: +49 7721 40 60 9-29

E-Mail: info@noc-engineering.de
www.noc-engineering.de

